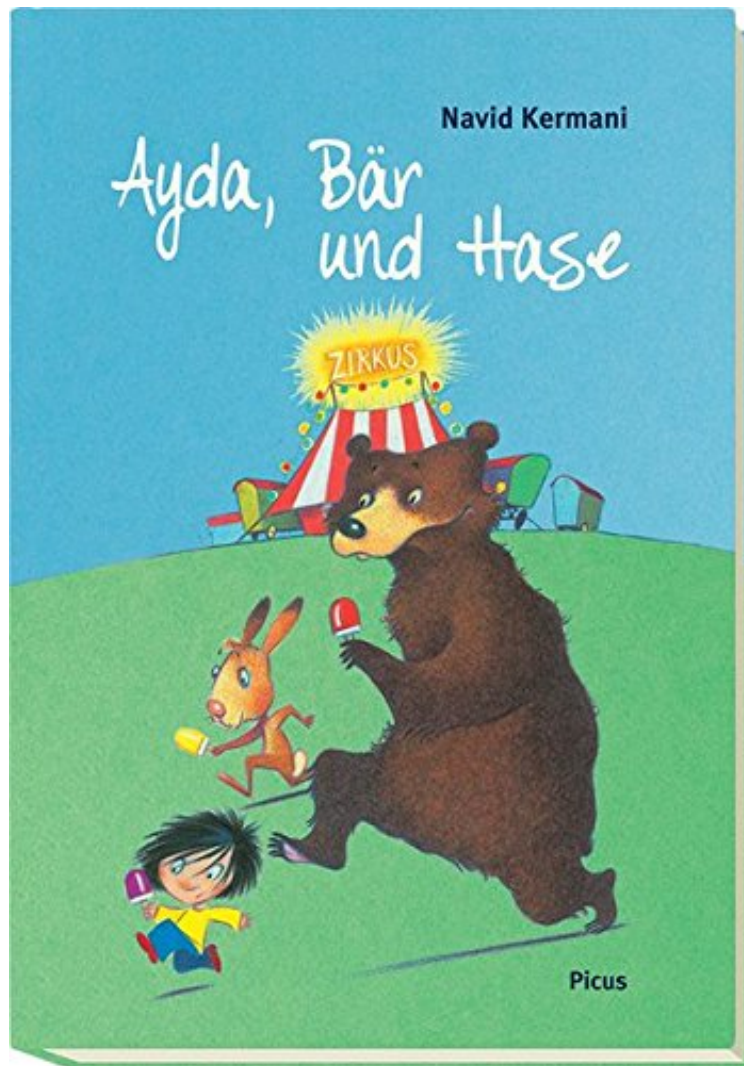


[Download pdf] Ayda, Br und Hase

Ayda, Br und Hase

Von Navid Kermani

ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrang: #464828 in BcherVerffentlicht am: 2006-03-01Einband: Gebundene Ausgabe155 Seiten | File size: 31.Mb

Von Navid Kermani : Ayda, Br und Hase before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Ayda, Br und Hase:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen4 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein Raritt in der Gesamtwelt der Kinder-Bcher!Von Najafi, AbouzarEin noch besser passendes Kinderbuch fr meine Tochter htte ich nicht finden knnen!Wie Ayda, meine Tochter ist auch 5 Jahre Alt und lebt in kln und wir, die Eltern,kommen auch ursprnglich aus dem Iran. Der einzige Unterschied ist, dass der Vaterkein Fan von FC-Kln ist:-)Abgesehen von diesen hnlichkeiten, ein realistische und aufschlussreicheGeschichte fr Kinder in unserer Zeit, die von ihren Eltern international undoffen zu anderen Kulturen und Sub-Kulturen in einer multi-kulturellen

Gesellschafterzogen werden möchten. 9 von 13 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Schnur lässt sich Multikulti kaum noch erzählen :-). Von Christian_061 Selten so ein gutes Kinderbuch zu der Thematik Ausgrenzung, andere Länder andere Sitten und im weiteren Sinne Rassismus gelesen. Unser Sohn (6j) und ich haben das Buch in kürzester Zeit verschlungen. Der Br und der Hase so wie auch Ayda sind alle auf Ihre Art anders als die Anderen und dieser Zustand wird auf eine entzückende kinderverständliche Art erzählt und es entstanden einige Gespräche rund um dieses Thema. Wenn es dann noch im Kindergarten ähnlich gelagerte Filme gibt ist die Lösung nicht mehr weit :-). Wir fanden es auch sehr schön an manchen Stellen persische Textstellen und auch eine Textstelle in Türkisch zu finden. Schon die Eingangs genaue Erklärung der richtigen Aussprache regt zum Mitdenken an. Wir hoffen auf weitere kindergerechte Werke des Autors. LG1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Wie finden wohl fünf- oder Sechsjährige den Gedanken, mit zwei tollen Tieren befreundet zu sein? Von AJuM Sachsen-Anhalt Ein bisschen zentral ist man immer., sagte Ayda. Das geht zum Glück dazu. Wenn du nie zentral bist, dann weit du auch gar nicht, was das Glück ist. zentral ist das einzige türkische Wort, das Ayda kann. Frau zentral aus der türkischen Konditorei hat es ihr beigebracht. Es heißt betrubt. Doch was hat das Betrubtsein mit dem Glück zu tun? Ayda ist fünf Jahre alt und lebt mit ihren Eltern, die aus dem Iran kommen, in Kln-Eigelstein. Noch geht sie in den Kindergarten, doch leider hat sie dort keine richtigen Freunde. Paul und Lisa sind mit ihren ebenfalls fünf Jahren schon deutlich größer als Ayda und nennen sie deshalb oft Knirps. Und dann musste Ayda immer weinen. Genau deshalb nannten Paul und Lisa sie einen Knirps - weil sie genau wussten, dass Ayda dann weinen musste. Wenn Ayda abends beim Zubettbringen mit ihrem Bär das Leben und das Glück philosophiert, sagt sie: Es ist so schön auf der Erde, aber noch schöner wäre es, wenn ich zwei Freunde hätte. Eines Tages regert sie sich wieder über Paul und Lisa, reit aus dem Kindergarten aus und fährt mit ihrem Fahrrad aus der Stadt raus Richtung Wald. Dort begegnet sie einem Bären- und einem Hasenkind, die ganz schnell ihre besten Freunde werden. Dabei ist in den beiden Figuren klein und groß originell verkehrt: der Hase ist mit seinen sechs Jahren zwar der Älteste, doch gleichzeitig der kleinste von den dreien. Der Br mit vier Jahren der jüngste und gleichzeitig der größte der drei Freunde. Von nun an sehen sich Ayda, Br und Hase fast jeden Tag und tun alles, was beste Freunde eben tun: Ayda nimmt die beiden mit nach Hause, um sie ihren Eltern vorzustellen. Und einen Tag darf sie sie sogar mit in den Kindergarten nehmen und dafür dürfen Hase und Br die Nacht vorher bei Ayda zuhause schlafen. Und [d]ie Menschen im Eigelstein hatten sich schon an den Bären und Hasen gewöhnt. und wunderten sich deshalb überhaupt nicht mehr, wenn ein fünfjähriges Mädchen mit einem Bären und einem Hasen durch die Straßen spazierte. Kermani gliedert seine Geschichte in vier Teile: jeder Teil beginnt mit der persischen Märchenformel "Yeki bud, yeki nabud, gheir az chod hietsch-kas nabud." Einen gab's, den anderen nicht, niemand gab's außer Gott. Es mag ungefähr dem uns vertrauten "Es war einmal" entsprechen, ist aber deutlich jünger. Mohammad Ali Dschamlzade gilt mit seiner 1921 veröffentlichten Geschichtensammlung als der Vater der modernen persischen Prosa. Kermani knüpft mit dieser, einen Fiktionsvertrag knüpfenden Formel, also an eine Tradition an und erzählt ein modernes Märchen für Kinder. Dabei bindet Kermani neben dem einen türkischen Wort immer wieder Wörter und andere Besonderheiten aus dem Persischen ein. So unterscheidet die persische Sprache zwischen einem hellen und einem dunklen A. Manchmal sagte Ayda im Scherz, dass sie zwei Namen habe: Ayda und yd. Und dann dehnte sie immer das yd, dass es gar kein Ende nahm: yd. (Dunkles yd, fast wie Oydo.) In den Klammern gibt der Erzähler Hinweise zur Aussprache der Wörter: Bär und Mami (Sprich: Boooooo). überhaupt ist Kermanis Erzählerfigur eine besondere und unterhaltsame, die den kindlichen Leser immer wieder direkt anspricht und versucht, ihn augenzwinkernd auf die Schippe zu nehmen. Wenn das Leben einer Fünfjährigen an diesem Punkt der Geschichte schon ziemlich wundervoll scheint, sind noch Steigerungen möglich: sie darf den Bären und den Hasen im Wohnwagen mit in den großen Familienurlaub nach Spanien nehmen, wo sich noch ein Esel zu dem Freundestrio hinzugesellt. Dabei erklärt der Erzähler, dass es kein Zufall ist, dass es ausgerechnet diese drei Tiere sind, denn [a]uf Persisch klingt das übrigens besonders schön, weil alle drei mit ch anfangen, dem ch wie in Bach oder Buche. Wieder in Deutschland wird Ayda, die nun in die Schule geht, natürlich eine Gelegenheit finden, die zwei Tiere mit in die Schule zu bringen; und Aydas Eltern laden die Bären- und die Hasenfamilie zum Essen ein: Vater Hase und Aydas Vater verabreden sich, gemeinsam ins Stadion zum 1. FC Kln zu gehen und Aydas Mutter kann Frau Br überzeugen, sie zum Yogakurs zu begleiten. Natürlich thematisiert Kermani mit dieser Geschichte auch immer wieder das Miteinander unterschiedlicher Kulturen: stets auf eine angenehm humorvolle und unpedagogische Weise. So, wenn der Hase im Spanienurlaub seine Angst vorm Wasser überwinden möchte und verkündet Die [die Familienmitglieder aus dem Iran und Amerika] sollen nicht denken, dass die deutschen Hasen nicht schwimmen können. Kein Mensch denkt das, lieber Hase. An anderer Stelle stellen Hase, Br und Esel fest, dass die Klnler und die Spanier spinnen, genauso wie die Iraner. Die Menschen spinnen alle. Egal, wo sie herkommen. Verknüpft ist das Multikulturelle auf witzige Weise mit dem Lokalkolorit Klns: für Br und Hase gibt es von den Bewohnern im Eigelstein Rheinische Rben und Persischen Honig, und im vierten Teil des Buches singen die drei Freunde das Lied Eschte Frnde ston zesamme.... Klsch, das konnte [Ayda] fast noch besser als Deutsch und Persisch. Oft im Leben ist man glücklich und traurig zugleich. Ayda und ihr Bär resmieren, dass es doch eigentlich reicht, wenn das Leben bis zum Himmel schön ist, ansonsten könnte man sich ja verlaufen... Dies ist der philosophische rote Faden, den Kermani durch die Geschichte webt und ein großes Thema des Lebens thematisiert: das Frage nach dem vollkommenen Glück bzw. ob es dieses geben kann, denn ein bisschen zentral ist man immer Die Geschichte erschien erstmals 2006 im Picus Verlag; damals auch schon von Karsten Teich illustriert.

Sie 2017 noch einmal neu herauszugeben, dürfte die richtige Entscheidung des Carl Hanser Verlags sein. Ein Buch, das Mehrsprachigkeit und Multikulturalismus auf eine so märchenhafte wie moderne und besondere Art verbindet, kann fast nichts anderes als Kinder wie Erwachsene begeistern. Die schwarz-wei-Illustrationen Karsten Teichs spiegeln im Bild was der Erzähler in den Text an Humor und Wärme legt. Ein Kinderbuch, das das Potential zum modernen Klassiker hat und auf jeden Fall in Kinderzimmerregale und den Grundschulunterricht gehört. Weitere Rezensionen auf ajum.de

Werbetext Navid Kermani erzählt in seinem ersten Kinderbuch von Toleranz und der Überwindung von Vorurteilen? aber vor allem von echter Freundschaft! Kurzbeschreibung Ayda ist fünf Jahre alt und lebt in einem multikulturellen Viertel. Sie kann schon sehr viel: Gedichte aufsagen, bis 23 rechnen und zwei Sprachen, nämlich Deutsch und Persisch. Und sie kennt sogar ein türkisches Wort: zentral betreibt. Genau das ist Ayda oft, weil ihre Freunde aus dem Kindergarten sie nie mitnehmen, wenn sie mit den Fahrrädern unterwegs sind. Also macht sich Ayda allein auf den Weg und trifft auf Br und Hase. Eine enge und ungewöhnliche Freundschaft zwischen den dreien beginnt trotz ihrer großen Unterschiede. Navid Kermani, u. a. ausgezeichnet mit dem Friedenspreis des Deutschen Buchhandels, schuf mit seinem bislang einzigen Kinderbuch eine humorvolle Hymne auf das Leben und ein herzerfrischendes Plädoyer für das Miteinander unterschiedlichster Kulturen. Klappentext Navid Kermanis erstes Kinderbuch: eine liebevolle Geschichte über Freundschaft und die Überwindung von Vorurteilen